

Tätigkeitsbericht 2016 des Dezernates II der Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Das Dezernat II des **Bürgermeisters Wolfgang Heinrich** umfasst 2016 die Bereiche Kämmereiamt, Beteiligungsmanagement für die städtischen Beteiligungen (BGK, SWK, BAD, DLK, GUT, Gewobau), Stadtkasse, Abwasserbeseitigungseinrichtung, Bauhof, Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach, Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach, Gesundheit und Tourismus GmbH.

Bereits im vierten Jahr in Folge konnte nunmehr ein operativ ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden. Der Haushalt 2017 weist im Ergebnishaushalt einen erfreulichen Überschuss von 637.240 € und der von 2016 von 805.035 € aus. Bereits im 1. Nachtrag 2014 gab es einen Überschuss von 951.225 €, 2015 einen von 114.185 €, im 1. Nachtrag 2015 einen von 543.285 € und im 2. Nachtrag 2015 einen von 4.292.665 €. Dies beruht insbesondere auf den jährlichen Entschuldungszahlungen des Landes für BME in Höhe von 5 Mio. € (insgesamt 30 Mio. €). Diese sind im Ergebnishaushalt als Erträge zu buchen. Sowohl die Landeszuweisungen für den KEF i.H.v. jährlich insgesamt rund 1.8 Mio. € (insgesamt 27,8 Mio. €) als auch die Entschuldungshilfen des Landes für den Stadtteil BME i.H.v. letztmaligen 5 Mio. € (die insgesamt 30 Mio. € nebst Zinsen wurden Anfang 2017 bereits wertgestellt) werden nur gezahlt, wenn im Wege der jährlichen Fortschreibung des Konsolidierungs- und Effizienzkonzzeptes wesentliche weitere Einsparungen bzw. Einnahmeerhöhungen generiert werden. Da für 2016 im Stadtrat keine nennenswerten Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen sondern vielmehr die freiwilligen Leistungen noch ausgeweitet statt gekürzt wurden, ist insoweit mit einschneidenden Maßnahmen/ Auflagen der ADD in 2017 zu rechnen. Lösungsansätze für notwendige Einsparungen in Höhe von fünf bis sechs Mio. € könnte hier die parteiübergreifend konstituierte Arbeitsgemeinschaft Haushalt ausgleich liefern.

Langjährige Stabilität bei den Abwasser- und Frischwasserentgelten wird durch die Übernahme der Leistungen für die Verbandsgemeinde BME erreicht. Dadurch werden die eigenen Anlagen noch besser ausgelastet und können noch effizienter arbeiten. Das wirkt sich langfristig – für die Rechtsnachfolger der VG BME allerdings aufgrund eines auf die örtlichen Gebührenzahler umzulegenden erheblichen Sanierungsstaus erst nach einer Übergangszeit - nachhaltig positiv auf die Preisgestaltung aus. Für 2017 sind erhebliche Investitionen vorgesehen, die das System zukunftsfähig machen.

Die bereits 2014 eingeführten Ankündigungen von Zwangsvollstreckungen führten bereits zu einer Erfolgsquote 2014 von 26,45%, 2015 von 23,19%, 2016 von 11,54 % und werden deshalb 2017 fortgesetzt. Der Vollstreckungsdienst wurde noch effizienter gestaltet.

Der Bauhof konnte weiterhin erfolgreich die fusionsbedingten Aufgaben zuwächse bewältigen. Zwei Solesprühfahrzeuge sorgten ökologisch und ökonomisch für winterliche Fahrbahnsicherheit. 2016 und 2017 werden langfristig die Weichen für die wirtschaftlich und effizient arbeitende Abfallsparte gestellt. Sie soll beim Bauhof bleiben und künftig mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Kreises kooperieren. Die öffentlich-rechtlichen Verträge zwischen Stadt und Kreis zur Kommunalisierung der Abfallwirtschaft werden 2017 geschlossen. Weitere Kooperationen sind angedacht.

Die GUT erbringt trotz Budgetierung qualitativ und quantitativ noch mehr Leistungen als bisher schon. Der mit dem Verkehrsverein Rheingrafenstein geschlossene Vertrag über touristische Dienstleistungsaufgaben steht weiterhin auf dem Prüfstand der Praxis. Eine Wertschöpfungsstudie bescheinigt der GUT ausgezeichnete Arbeit und zeigt die Potentiale

der Zukunft auf, die in Abarbeitung der Strategiepapiere und Konzeptionen ausgeschöpft werden. Vorgesehen sind 2017 insbesondere der Bau und die Ausschilderung von Premiumwanderwegen sowie eine gezielte Werbung von Touristen aus den Benelux-Ländern und den USA. Entwickelt wird die barrierefreie touristische Modellregion Bad Kreuznach/ Bad Münster am Stein-Ebernburg im Rahmen der mit der Auszeichnung „Tourismus für alle“ zur Verfügung stehenden Mittel. Perspektivisch werden die Radwanderwege sowie eine Mountainbikeübungsstrecke sowie ein Mountainbiketrail in Angriff genommen. Der Kooperationsdreiklang der Bäder Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein-Ebernburg und Bad Sodenheim wird die Gesundheitsstandorte gemeinsam weiter voranbringen.

Die BAD hat zwischenzeitlich einen bestandskräftigen Bauvorbescheid für das neue Sport- und Familienbad im Salinental (Salinenbad). Die europaweiten Ausschreibungen der Planungsleistungen gehen erfolgreich dem Ende entgegen. Wir befinden uns kurz vor der Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Ablaufplanung sieht vor, dass es Ende 2019 fertiggestellt ist.

Der BGK wurden zwischenzeitlich alle städtischen Parkhäuser und Parkplätze im Wege eines Pachtvertrages übertragen. Ein modernes Parkleitsystem ist installiert. Parkautomaten und Hinweisschilder wurden modernisiert. Das Parkhaus in BME soll der BGK verkauft und von dieser saniert werden. Parkraum wird da zu adäquaten Konditionen und in angemessener Qualität zur Verfügung gestellt, wo er vom Kunden nachgefragt wird.

Bürgermeister Wolfgang Heinrich bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich seines Dezernates für die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2016, die im Folgenden kurz zusammengefasst ist:

1. Kämmereiamt

- Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung der Stadt Bad Kreuznach für das Haushaltsjahr 2017; Überschuss rd. 637 T€ im Ergebnishaushalt,
- Fertigstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2009,
- Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplans der Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach für das Wirtschaftsjahr 2017,
- Kalkulation, Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der laufenden Abwasserentgelte für das Wirtschaftsjahr 2017,
- Änderung der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung,
- Erlass einer Satzung über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg (Allgemeine Entwässerungssatzung),
- Erlass einer Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg (Abwasserentgeltsatzung),
- Feststellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2017 und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 der Hans und Harry Staab-Stiftung,
- Abschluss des Zuwendungsverfahrens 2014 beim Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP),
- Erlass von:

28.339	Abwasserentgeltbescheiden (Niederschlagswasser- und Schmutzwasser),
3.888	Gewerbesteuerbescheiden,
2.513	Hundesteuerbescheiden,
419	Weinabgabenbescheiden,
649	Zweitwohnungssteuerbescheiden,
168	Vergnügungssteuerbescheiden,
111	Fremdenverkehrsbeitragsbescheiden.

2. Stadtkasse

Maßnahmen	Anzahl/Betrag
erledigte Vollstreckungsaufträge	5.157
von den Vollstreckungsbeamten eingezogene Beträge	680.150,50 €
Anzahl der fremden Vollstreckungshilfeersuchen	2.501
Mahnungen	10.169
Vollstreckungsaufträge/Vollstreckungshilfeersuchen	5.406
Ankündigungen der Zwangsvollstreckung	6.111
Pfändungs- und Überweisungsverfügungen	etwa 1.000
Zwangsversteigerungen	etwa 25
Insolvenzen	etwa 100
Tagesabschlüsse (Stadtmandant, Abwasser, Bauhof)	3 x 252
Abnahme der Vermögensauskunft	15

3. Bauhof

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2016 verfügte der Bauhof über insgesamt 56 Fahrzeuge (Vorjahr: 54 Fahrzeuge). Die Fahrzeuge waren im Berichtsjahr insgesamt 43.706 Stunden (Vorjahr: 43.517 Stunden) im Einsatz. Die dabei zurückgelegte Wegstrecke betrug 401.691 km (Vorjahr: 422.339 km). Insgesamt sind von den Beschäftigten des Bauhofs sachgebietsübergreifend (ohne Verwaltung) 136.662,75 Produktivstunden geleistet worden (Vorjahr: 128.598,50 Stunden). Die in diesem Bericht angegebenen Werte beziehen sich auf das gesamte Stadtgebiet einschließlich der Vororte.

Der Bauhof pflegt im Auftrag des Einrichtungsträgers jährlich insgesamt ca. 170 ha Grün- und Freiflächen. Davon entfallen auf:

- öffentliche Parkanlagen und Grünflächen ca. 39 ha
- parkartige Waldflächen ca. 10 ha
- Straßenbegleitgrün ca. 67 ha
- städtische Sportflächen ca. 30 ha
- öffentliche Spielplätze (44 Stück) ca. 12 ha
- Grün- und Freiflächen an öffentlichen Schulen (8 Stück) ca. 4 ha
- Grün- und Freiflächen an städtischen Kindertagesstätten (17 Stück) ca. 3 ha

- Grün- und Freiflächen sonstiger städtischer Grundstücke ca. 5 ha

Hinzu kommen ca. 266 Pflanz- und Blumenbecken sowie ca. 8.000 Bäume an öffentlichen Straßen, Wegen und Parkplätzen (ohne Friedhof) mit nachstehender Aufteilung:

- Straßen und Plätze ca. 3.750 Bäume
- Grünanlagen ca. 2.700 Bäume
- Spielplätze ca. 700 Bäume
- Schulen ca. 300 Bäume
- Kindertagesstätten ca. 200 Bäume
- Sportanlagen ca. 350 Bäume

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 34.913,25 auf das Sachgebiet Grünflächen (Vorjahr: 28.515,25 Stunden).

Auf ca. 220 km städtischen Straßen, Wegen und Plätzen sowie ca. 45 km Radwegen sind im Laufe des Wirtschaftsjahres 2016 folgende Materialien verarbeitet worden:

Material	Einheit	Menge
Asphaltbeton verschiedener Korngrößen	Tonnen	132
Mischkies	Tonnen	10
Fixzement (Schilder setzen u. Ä.)	Sack	288
Rinnenplatten	Ifd. Meter	493
Tiefbordsteine	Ifd. Meter	1.227
Rheinsand (Pflasterarbeiten, Vorhaltung Hochwasserschutz u. Ä.)	Tonnen	123
Betonpflaster SF u. Ä.	m ²	738
Beton	m ³	102
Zement	Zentner	18
Risse verschließen im Asphaltbereich (Asphaltsticks)	Ifd. Meter	3.687
Asphaltfräsgut (Ausbesserung von Wirtschaftswegen)	Tonnen	764
Asphalthaftkleber (Vorbereitung von Asphaltierungsarbeiten)	Tonnen	7
Kaltbitumen	Tonnen	63
Steinsand (für Baumscheiben und Radwege)	Tonnen	112
Frostschutzmaterial (Unterbau für Asphaltbeläge, Wirtschaftsweg, unbefestigte Parkplätze u. Ä.)	Tonnen	301
Straßenmarkierungen	Ifd. Meter	13.291
Piktogramme	Stück	146
Ölbindemittel zur Ölspurbeseitigung	Sack	813
Bauschuttentsorgung aus Straßenschäden u. Ä.	Tonnen	312
KG-Rohre (Neuanschlüsse, Entwässerungsgräben)	Ifd. Meter	413
Mutterboden (Erschließungen, Wirtschafts-(Wiesen)wege)	Tonnen	159
Erdaushub (Gewässer 3. Ordnung, Hochwasserschutz)	Tonnen	404
Grünschnittentsorgung (Wirtschaftsweg, Parkplätze, Hochwasserschutz)	m ³	473

Im Rahmen des Straßensicherungsdienstes wurden 104 Bereitschaftseinsätze (Vorjahr: 97) wegen Unfallschadenbeseitigung, Ölspurbeseitigung, Vandalismusschäden u. Ä. durchgeführt.

Von der ca. 220 km Gesamtstraßenlänge in Bad Kreuznach werden nach dem Streuplan etwa 90 km Straßen gestreut. Im Jahr 2016 sind 5 Volleinsätze erforderlich gewesen. Die Einsätze sind mit 5 Lkw-Streuern und 8 Zugmaschinenstreuern durchgeführt worden.

Daneben sind 69 Teileinsätze wegen vereinzelter glatter Fahrbahnstellen gefahren worden.

Im gesamten Zeitraum sind dabei ca. 134 Tonnen Streusalz und 9,8 Tonnen Split für Gehwege aufgebracht worden.

Durch die bei der Mehrzahl der Einsätze vorherrschenden niedrigen Temperaturen konnte die Sole nur eingeschränkt eingesetzt werden. Daher erklärt sich der erhöhte Streusalzverbrauch. Der Jahresverbrauch an Sole belief sich folglich auf lediglich ca. 47.000 Liter.

Leistungswerte Winterdienst 2016 (Fahrbahnen):	Ifd. Jahr	Vorjahr
➤ Einsätze gesamt	74	130
➤ davon Volleinsätze	5	10
➤ gefahrene Kilometer gesamt	2.620	4.572
➤ davon gestreute Kilometer	1.650	2.577
➤ gestreute Fläche in m ²	7.680.000	11.088.000
➤ Salzverbrauch in t	134	96
➤ Soleverbrauch in Liter	47.000	118.000
➤ in der Sole enthaltene Salzmenge in t	9	24
➤ Einsatzstunden gesamt	144	242
➤ davon Streuzeit	75	107

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 23.701,50 auf das Sachgebiet Straßenunterhaltung (Vorjahr: 24.957,00 Stunden).

Bei der Stadtreinigung werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht:

- Papierkorbentleerungen
- Bei 580 Papierkörben und einem Leerungsrhythmus von 1 Mal wöchentlich bis 2 Mal täglich ergeben sich jährlich ca. 100.000 Entleerungen (275 Entleerungen täglich).
- Straßeneinläufe entleeren (ca. 6.200 Stück)
- Parkplatzreinigungen
- Reinigung von Bushaltestellen (Busbahnhof und Einzelhaltestellen soweit die Stadt zuständig ist)
- Reinigung der 45 Glascontainerstandplätze 2 Mal wöchentlich
- Abfuhr widerrechtlicher Abfälle auf öffentlichen Flächen und in der freien Landschaft
- Reinigung und Wartung der öffentlichen Toiletten (Europaplatz, Turmstraße, Salinental)
- Sonderreinigungen an Festen u. a. Veranstaltungen
- Winterdienst auf Gehwegen vor städtischen Grundstücken und Gebäuden bzw. anderen Flächen wie z. B. Brücken, Parkanlagen (ca. 150 Objekte)

Für die Straßenreinigung sind im Wirtschaftsjahr 2016 zwei Fahrbahn- und eine Bürgersteigkehrmaschine eingesetzt worden. Insgesamt sind ca. 14.000 km Fahrbahnen in 3.407,00 Einsatzstunden (Vorjahr: 3.481,50 Stunden) gereinigt worden. Die Bürgersteigkehrmaschine hat in 2.177,00 Einsatzstunden (Vorjahr: 2.132,50 Stunden) ca. 5.000 km Gehwege und Fußgängerzonen gereinigt. Die aufgenommene Kehrrichtmenge beträgt dabei im Wirtschaftsjahr 2016 insgesamt 526 Tonnen (Vorjahr: 629 Tonnen). Zur Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich der Containerstandplätze, Entleerung der Papierkörbe und Straßeneinläufe sowie für das Beseitigen der widerrechtlichen Abfälle werden sieben weitere Nutzfahrzeuge (Pritschenwagen, zwei Leichtmüllverdichter und ein Elektrofahrzeug) sowie ein Stadtmüllsauger eingesetzt.

Im Jahr 2016 sind insgesamt 281 Tonnen (Vorjahr: 223 Tonnen) an widerrechtlichen Abfällen auf öffentlichen Flächen und in der freien Landschaft aufgenommen und entsorgt worden.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 27.878,00 auf das Sachgebiet Straßenreinigung (Vorjahr: 24.591,50 Stunden).

Zu bestehenden vertraglichen Vereinbarungen wurden im Bereich Abfallsammlung und - transport nachfolgende Leistungswerte erbracht:

Fraktion	Menge 2016	Menge 2015
Restabfall	6.227,85 t	6.295,48 t
Bioabfall	4.488,22 t	4.127,30 t
Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)	3.185,86 t	3.035,07 t
Leichtverpackungen (LVP/DSD)	1.534,11 t	1.435,21 t
Summe:	15.436,04 t	14.893,06 t

Im Jahresverlauf waren insgesamt 5 Abfallsammelfahrzeuge eingesetzt. Die Einsatzzeit belief sich auf 8.135,50 Stunden (Vorjahr: 7.943,50 Stunden). In dieser Zeit wurden 43.274 km (Vorjahr: 48.182 km) zurückgelegt. Ursache für die Differenz zwischen den angefallenen Stunden und den gefahrenen Kilometern ist der in 2016 erforderliche gewordene verstärkte Einsatz von Ersatzfahrzeugen. In diesen Fällen sind die Stunden erfasst werden, die gefahrenen Kilometer allerdings nicht.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 23.963,50 auf das Sachgebiet Abfallsammlung und -transport (Vorjahr: 23.857,00 Stunden).

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 7.798,00 auf das Sachgebiet Werkstatt und zentrale Dienste (Vorjahr: 7.649,25 Stunden).

Mit 4.994,00 Arbeitsstunden (Vorjahr: 6.541,25 Stunden) lag der Schwerpunkt im Aufgabenbereich der Instandhaltung der bauhofeigenen Fahrzeuge, Maschinen und Geräte. Weitere Tätigkeitsfelder waren die Erledigung von Schlosserarbeiten für die Fachämter und -abteilungen der Verwaltung durch die der Werkstatt angegliederten Schlosserei (Geländer, Zäune Absperrungen, Absturzsicherungen und Brücken sowie die Durchführung der Elektroprüfung nach BGV A3 an allen ortsveränderlichen Betriebsmitteln des Bauhofs. In geringem Umfang war die Werkstatt auch für Dritte tätig (z. B. Wartung von Geräten, Maschinen und Feuerwehrfahrzeugen für Verbandsgemeinden).

Der Bauhof pflegt 9 Friedhöfe, davon zwei im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz (Ehrenfriedhof Lohrer Wald und Jüdischer Friedhof). Die zu pflegenden Flächen gliedern sich in:

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| ➤ Grün- und Freiflächen | 173.300 m ² |
| ➤ Wegeflächen | 39.100 m ² |
| ➤ Rasenflächen | 7.100 m ² |
| ➤ Grabvorhalteflächen | 4.300 m ² |

Hinzu kommen noch ca. 2.000 Bäume, davon allein etwa 1.600 auf dem Hauptfriedhof Mannheimer Straße.

Im Jahr 2016 sind auf den städtischen Friedhöfen insgesamt 503 Bestattungen vorgenommen worden (120 auf den Vororten). Davon waren 313 Urnen- und 190 Erdbestattungen. Der Anteil der Urnenbestattungen liegt damit bei 62 % (Vorjahr: 584 Bestattungen, davon 379 Urnen- und 205 Erdbestattungen, Urnenanteil 65 %).

Darüber hinaus sind für das Jahr 2016 folgende Schwerpunkte prägend:

- Erstellung eines neuen Grabfeldes für Muslime auf dem Hauptfriedhof mit neuer Aufteilung
- gestiegene Nachfrage nach naturnahen Bestattungen auf dem Baumfeld des Hauptfriedhofs
- massiver Befall durch den Buchsbaumzünsler auf dem Hauptfriedhof
- Mauersanierungen (teilweise) auf dem Hauptfriedhof sowie den Vorortfriedhöfen Bosenheim und Ebernburg
- stark ansteigende Tendenz bei Grabräumungen sowie beim Verzicht auf die Verlängerung von Wahlgrabstätten. Aufgrund der dadurch entstehenden Freiflächen erhöht sich der Pflegeaufwand auf allen Friedhöfen.

- Personalwechsel in der Friedhofsverwaltung. Der bisherige Friedhofsverwalter wurde nach langjähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach bundesweiter Ausschreibung konnte die Stelle zum 01.09.2016 neu besetzt werden.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 18.408,50 auf das Sachgebiet Friedhof (Vorjahr: 19.028,50 Stunden).

4. Gesundheit und Tourismus GmbH (GuT)

<u>Gesamtunternehmen</u>	
Strategie	<p>Im Jahr 2016 hat die GuT eine vollständige Neuplanung des Wanderrevieres Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Ebernburg erarbeitet und vollständige Antragsunterlagen beim zuständigen Ministerium vorgelegt. Der Förderung mit einer einem Investitionsvolumen von 140.000 € bei einem Fördersatz von 85% wurde im September 2016 bewilligt.</p> <p><i>Die GuT hat 2015 eine Wertschöpfungsstudie in Auftrag gegeben und den Ratsgremien sowie der Öffentlichkeit vorgestellt, die große Bedeutung der Tourismuswirtschaft für den Standort Bad Kreuznach untermauert. 2016 erfolgte weitergehend die Beteiligung an der Studie „Health Infra – Ökonomische Bedeutung des Gesundheitstourismus, zukunftsähnige Infrastruktur, Nutzen des kurörtlichen Prädikats“, die der Tourismus- und Heilbäderverband und der Deutsche Heilbäderverband initiiert haben. Die Studien liefert Daten über die Konkurrenzfähigkeit und die Nachfragegerechtigkeit der kurörtlichen Infrastruktur und der Angebote der Heilbäder. Die Ergebnisse der Studie werden den Gremien im Jahr 2017 vorgestellt.</i></p> <p>Unter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird eine SWOT-Analyse zur marktgerechten Weiterentwicklung des Produktportfolios des Gesundheitszentrums</p>

	erarbeitet. Die Umsetzung des daraus abgeleiteten Maßnahmenkatalogs soll im Jahr 2017 beginnen.
Finanzielle Konsolidierung:	Das vom Gesellschafter vorgegebene Ziel einer Deckelung des Zuschussbedarfs auf 1,9 Mio € konnte erneut unterboten werden, da eine erheblich Steigerung der Einnahmen durch den neuen Fremdenverkehrsbeitrag verbucht werden konnte.
	Seit 1.1.2016 erhebt die GuT im Auftrag der Stadt Bad Kreuznach den Fremdenverkehrsbeitrag. Bis Ende 2016 konnten bei ca 1800 zu veranlagenden Gewerbetreibenden 750 Bescheide mit einer Gesamtsumme von 240.000 € erstellt werden. Der Aufbau einer Datenbank, die Bereinigung des von der Stadt zur Verfügung gestellten Gewerberegisters und die Vornahme von Schätzungen erwies sich als äußerst zweitaufwendig.
Fusion und Destinationsentwicklung der beiden Heilbäder	Mit dem Ziel der Vereinigung der beiden Prädikate Mineralheilbad zu einem Prädikat wird seit Mai 2016 die gesetzlich vorgeschriebene Messreihe zum Nachweis der für das Kurortprädikat erforderlichen Luftqualität durch den Deutschen Wetterdienst durchgeführt. Die Messreihe wird für beide Kurgebiete gemeinsam erarbeitet. Ergebnisse werden im Sommer 2017 vorliegen.
	Die aus hygienischen Gründen stillgelegte Trinkkur im Kurmittelhaus Bad Münster am Stein-Ebernburg konnte durch den Einbau einer UV-Filteranlage wieder in Betrieb genommen werden.
<u>Tourismusmarketing</u>	
Social Media/ Internet	Der Relaunch der der Internetseite www.bad-kreuznach-tourist.de erfolgte im Juni 2016. Technisch, funktional und optisch handelt es sich um eine völlig neue Seite. Diese wurde mit einer

	Fremdsprachenversion in englischer Sprache versehen.
Touristinformation	<ul style="list-style-type: none"> Geöffnet jährlich ca. 4000 Stunden: 1813 Stunden (Bad Kreuznach) und 2236 Stunden (Bad Münster am Stein) Kassenumsatz 267.183,66 € / 9.126 zahlende Gäste Zimmervermittlung 350 Buchungen/ 125.713 € Umsatz. Dabei entfielen auf die TI BME 168 Buchungen mit einem Umsatz von 42.371 €. 2016 wurden 20 touristische und gesundheitstouristische Pauschalen über die TI vermittelt. Die TI BME verkaufte 112 Pauschalarrangements mit einem Gesamtumsatz von 26.243 €
Gruppenreisen/ Stadtführungen	<p>Anzahl von gebuchten Stadtführungen 417 ca. 8000 Teilnehmern, Umsatz: 49.327 € (Bad Kreuznach);</p> <p>104 Gruppenführungen, 1074 Individualangebote (Führungen, Braukurs usw.)</p>
Fahrradverleih/ Segway	<p>Fahrradverleih und e-bike Verleih: 12.376 €</p> <p>Organisation und Vermittlung von Segway-Touren in Kooperation mit einem örtlichen Veranstalter mit einem Jahresumsatz von 4.631 €</p>
Gastgeberverzeichnis	Die Gästebroschüre (mit Gastgeberverzeichnis) wurde komplett überarbeitet und dem Layout der Naheland-Touristik angepasst.
Neue Produkte	Die Palette regionaler Produkte und von Souvenirs in der Touristen-Information wurde aufbauend auf dem vorhandenen Soo-Nahe-Sortiment erweitert (Bad Kreuznach Tasse, Salinensalz, Vinella, Ellis Krütergarten, City Memo, Schirm)
<u>Veranstaltungswesen/ Haus des Gastes</u>	
Haus des Gastes	Im Haus des Gastes fanden im Jahr 2015 insgesamt 549 Veranstaltungen mit externen Nutzern statt: Konzerte, Theater, Kabarett,

	<p>Multivision-Shows, Vorträge, Gesundheitskurse, Ausstellungen, Empfänge, Tagungen, Workshops usw.</p> <p>84 x wurden die Räume intern für die GuT genutzt.</p>
Kurparkkonzerte/ Konzerte	<p>Im Kurpark und im Haus des Gastes wurden 139 musikalische Programme geboten (Trio Pirogs, Samstag-Programm mit wechselnden Künstlern, Sonderkonzerte)</p> <p>240 Trio Pirogs – Konzerte im Kurpark</p> <p>22 Sonderkonzerte (Einzelkonzerte, Tagesprogramme)</p>
Weinfeste am Mühlenteich und im Kurpark Bad Münster am Stein	Das Weinfest am Mühlenteich wurde erneut erfolgreich von der GuT organisiert. Zum zweiten Mal organisierte die GuT das Fest Wein im Park im Kurpark von Bad Münster am Stein-Ebernburg..
Stadtführungsangebote	125 öffentliche Angebote (Führungen, Kreuznach-Intro, Touristenbahn, Gradierwerke) mit 1928 Teilnehmern.
Rheinland-Pfalz-Tag	Bad Kreuznach präsentierte sich wieder mit seinem Gradierwerk Motivwagen auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Alzey. Bad Kreuznach war außerdem mit einem Infostand auf dem Markt der Städte und Landkreise vertreten.
Theater am Ellerbach	Die GuT war zusammen mit einer Projektgruppe erstmals Veranstalter eines Freilufttheaters am Ellerbach, das in 6 Vorstellungen 1100 zahlende Gäste anzog und überörtliche Beachtung fand.
Gesundheitszentrum	
Geschäftsbetrieb	Im Jahr 2016 wurden durch das GHZ 30307 Anwendungen abgegeben. Umsatzrückgänge sind in erheblichem Maße bei den Anwendungen Krankengymnastik im Wasser durch eine reduzierte Anzahl von Verordnungen durch die Ärzte zu verzeichnen. Darüber hinaus wurden

	Anwendungen wegen Unrentabilität wie z.B. Stangerbad, Unterwassermassage, Vierzellenbad, Wechselbad, geschlossen. Die Anzahl der Privatzahler wurde von 7904 (2013) ständig auf 9440 (2016) gesteigert.
Kursangebot	Die Umsätze durch Gesundheitskurse gingen auf 10.575,00 € zurück (Vorjahr: 14049,00 €), weil weniger Personal in diesem Bereich eingesetzt werden konnte.
Marketingaktivitäten/ Pauschalen	Durch Produktentwicklung und Werbemaßnahmen wurde der Absatz von Pauschalen mit Gesundheitsangeboten des Crucenia Gesundheitszentrums seit 2012 von 42 (11.025,68 €) auf 198 (36.526,63 €) in 2016 verkaufte Pauschalen gesteigert. Insgesamt verkaufte die GuT alleine 105 Pauschalen, die insgesamt 360 Anwendungen im Radonstollen beinhalteten (2015 : 330 Anwendungen). Mit dem PK Hotel Kurhaus wurde ein Rahmenvertrag über die Vermittlung von Wohlfühlangeboten im Gesundheitszentrum entwickelt.
Radonstollen	Die GuT war maßgeblich an der erfolgreichen Regelung der Nachfolge im Betrieb des Radonstollens beteiligt. Durch Verträge mit der Accumeda Health Holding konnte sowohl der Fortbestand dieser Therapieeinrichtung mit Alleinstellungscharakter gesichert werden. Die Zahl der Anwendungen stieg erstmals seit vielen Jahren über die Schwelle 10.000 auf 10.185. Das ist ein Plus von 17,95 % im Vergleich zum Vorjahr. Dabei handelte es sich um 4.224 Anwendungen für stationäre Gäste (+12%) und um 5.961 für Patienten des Gesundheitszentrums (+21%). Vor allem durch die Vermittlung Ambulanter Kuren konnte die Zahl der Anwendungen in den beiden vergangenen Jahren gesteigert werden. Die GuT verkaufte 330 Anwendungen im Radonstollen (2014: 213, + 54%) als Pauschalen.
Badeärztin	Die Etablierung von Frau Dr. Daniela Thress als Badeärztin und Allgemeinmedizinerin im Gesundheitszentrum hat sich weiter als sehr

	erfolgreich erwiesen, weil hierdurch Versorgungssicherheit und kurze Wege für die Patienten gewährleistet werden können. Zudem sorgt die allgemeinmedizinische Praxis für eine höhere Kundenfrequenz und eine noch bessere öffentliche Wahrnehmung des Crucenia Gesundheitszentrums.
Ruheraum/Spinde	Für die Gäste des Crucenia Gesundheitszentrums wurde ein Ruheraum und ein Raum mit Spinden für den Aufenthalt nach Anwendungen (Bädern, Heilschlamm) geschaffen.
Gesundheitspark Salinental	
Gradierwerk 4	Der dritte Abschnitt der Sanierung des undichten Soletroges wurde mit einem Kostenvolumen von 100.000 € erfolgreich durchgeführt. Das von der Technischen Betriebsleitung entwickelte Verfahren ermöglicht die Sanierung der Soletasse, ohne dass ein Rückbau des Gradierwerkes erfolgen muss. Die Gesamtsanierung wird in vier Abschnitten erfolgen.
Sanierung Betonsockel von Gradierwerken	Ein Sanierungskonzept für die Betonwannen des Gradierwerke 2 wurde bearbeitet. Das Sanierungskonzept wurde vom Aufsichtsrat bewilligt. Die Ausschreibung erfolgt im ersten Quartal 2017. Aufgrund des Gutachtens des Betonsachverständigen erforderliche Sicherungsmaßnahmen (Stützmaßnahmen, Abbruch der Seitenwangen) wurden durchgeführt, so dass es nicht zu einer Betriebsunterbrechung kam. Weitere Analysen wurden beauftragt.
Bad Münster am Stein-Ebernburg	Ab Juli 2014 hat die GuT die Unterhaltung der Quellen, der Kuranlagen, der Wassertreten und des Wasserrades übernommen und mit der technischen Nachrüstung begonnen. Die GuT ist damit für die Unterhaltung einer Gradierwerklandschaft mit 1,3 Kilometer Länge und einer Bedornungsfläche von 11.700 Quadratmetern verantwortlich.

5. Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK)

Die BGK hat im April ein neues Parkhaus in der Mannheimer Straße eröffnet. Im Erdgeschoss des Parkhauses hat zur gleichen Zeit ein neuer REWE-Markt geöffnet. Aufgrund der derzeitigen massiven Bautätigkeit in diesem Bereich der Mannheimer Straße ist mit einer deutlichen Aufwertung dieses Bereiches der Fußgängerzone zu rechnen. Darüber hinaus wurde in 2016 die Vervollständigung des Bad Kreuznacher Parkleitsystems abgeschlossen. Dazu wurde an jedem Ortseingang von Bad Kreuznach Hinweisschilder mit den neu gestalteten Parkzonen errichtet und im weiteren Verlauf wurden weitere Hinweisschilder mit den dynamischen Anzeigen der freien Parkplätze aufgestellt um die Autofahrer möglichst effizient zu freien Parkplätzen zu leiten.

Im Dezember 2016 hat Acura Holding alle Anteile der Acura Bad Kreuznach von BGK übernommen. Damit hat die Stadt Bad Kreuznach auch mittelbar keine Anteile mehr an dem Rheuma Krankenhaus.

Im Rahmen des Lichtliefervertrages hat die BGK im Berichtsjahr 975 Straßenlaternen auf LED Leuchten umgerüstet. Damit sind bisher 1.422 von geplanten 3.045 Lampen umgerüstet. Durch die Umrüstung wird eine Stromersparnis von rd. 70 % erzielt.

6. Kreuznacher Badgesellschaft (BAD), Kreuznacher Dienstleistungsgesellschaft (DLK)

Die Gesellschaften sind Eigentümer und betreiben in Bad Kreuznach die Saunalandschaft Bäderhaus und das Thermalbad crucenia thermen (Touristische und gesundheitstouristische Angebote) sowie das Hallenbad Kilianstraße und die zwei Freibäder im Salinental und Bosenheim (Sport- und Familienangebote). Darüber hinaus ist die BAD Eigentümerin der Immobilie „Gesundheitszentrum“ und betreibt auf Pachtbasis den Kurhausparkplatz einschließlich Tiefgarage.

Planung Kombibad im Salinental (Salinenbad)

Der Stadtrat hat in einem Grundsatzbeschluss die Planung und den Bau eines Hallenbades als Sport- und Familienbad in unmittelbarer Nachbarschaft und in Ergänzung zum bestehenden Freibad Salinental gefasst. Bauherr ist die BAD.

Der vorgesehene Standort „Salinental“ befindet sich unter anderem aus ökologischer Sicht in einem sehr sensiblen Bereich. Aufgrund dessen ist der Umfang der notwendigen Vorarbeiten, einzuholenden Gutachten, durchzuführenden Abstimmungsgespräche etc. erheblich. Die diesbezüglichen Arbeiten, die ausnahmslos von der BAD erstellt bzw. in deren Auftrag erarbeitet wurden, waren und sind sehr arbeits- und zeitintensiv. Ein wesentlicher Teil davon war die Berücksichtigung aller umweltrelevanten Belange

Nach Abschluss der relevanten Vorarbeiten in 2015 hat die BAD eine Bauvoranfrage an die zuständige Bauverwaltung der Stadt Bad Kreuznach gestellt. Die Bauvoranfrage wurde im Oktober 2015 unter der Maßgabe der Einhaltung von eng gesteckten

Rahmenbedingungen positiv beschieden. Damit hat die BAD die notwendige Rechtssicherheit, um die anschließenden Schritte wie europaweite Ausschreibungen der Planungsleistungen etc. voran zu treiben.

Aufgrund der begrenzten Personaldecke der Badgesellschaft und des übrigen Stadtwerke-Konzerns ist für die Realisierung eines Bauprojektes in der vorliegenden beträchtlichen Größenordnung die Einschaltung eines Projektsteuerers zwingend erforderlich. Entsprechend der formalen Notwendigkeiten hat die Badgesellschaft die Projektsteuerungsleistungen im Jahr 2016 in einem Verhandlungsverfahren mit vorgesetztem Teilnehmerwettbewerb europaweit ausgeschrieben und im Oktober 2016 einem qualifizierten Büro für Projektsteuerungsleistungen den Zuschlag erteilt.

Parallel dazu wurden in 2016 seitens BAD die vorbereitenden Maßnahmen für die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen durchgeführt. Die Planungsleistungen wurden ebenfalls als Verhandlungsverfahren mit vorgesetztem Teilnehmerwettbewerb europaweit ausgeschrieben. Das Verfahren wurde in die drei Lose „Architektur (Gebäude, Innenräume, Freianlagen)“, „Tragwerksplanung“ und „Planung Technische Ausrüstung“ getrennt. Der Teilnehmerwettbewerb - erste Stufe des Verfahrens - wurde im November 2016 abgeschlossen. Es wurden je Los drei Bewerber ausgewählt, mit denen das weitere Verhandlungsverfahren durchgeführt wird. Vorgesehen ist, bis Mitte 2017 die Planer festzulegen.

Maßnahmen Saunaanlage Bäderhaus

In der Juni-Schließzeit des Bäderhauses wurden Attraktivierungsmaßnahmen und notwendige Ersatzinvestitionen durchgeführt:

- Erneuerung der 90°C-Aufgussauna im Erdgeschoss;
- Erneuerung und Verlagerung des Scheherezadebades;
- Schaffung eines zusätzlichen Ruheraumes am ehemaligen Standort des Scheherezadebades;
- Erneuerung des Klein-Gradierwerkes im Atrium;
- Erneuerung der Liegen

Maßnahmen Thermalbad crucenia thermen

Die im Thermalbad crucenia thermen bestehende Energiezentrale versorgt über ein Blockheizkraftwerk (BHKW) und erdgasbetriebene Heizkessel das Thermalbad und das Bäderhaus mit elektrischer Energie und Wärme. Aufgrund des Alters, insbesondere des BHKWs, und zur Einsparung von Energiekosten sowie vor dem Hintergrund der Sicherung des steuerlichen Querverbundes im BGK-Konzern war seit längerem eine Erneuerung und Erweiterung des BHKWs sowie der Austausch von Heizkesseln vorgesehen. Hierzu waren im Vorfeld zwingend umfangreiche Abstimmungen mit den Finanzbehörden über die Rahmenbedingungen und die technische Ausgestaltung erforderlich. Die entsprechende Genehmigung der Finanzbehörden wurde uns als verbindliche Auskunft Ende März 2016 übermittelt, verbunden mit der Auflage, mit der neuen Anlage bis spätestens 31.12.2016 in Betrieb gegangen zu sein.

Die räumlichen und technischen Rahmenbedingungen im Thermalbad / Bäderhaus sind sehr komplex und erforderten detaillierte Vorplanungen, Konzepteerstellungen, Ablaufplanungen und Ausschreibungen. Die diesbezüglichen Arbeiten dauerten bis Herbst 2016 an. Die eigentlichen Umbauarbeiten fanden im November und Dezember 2016 bei laufendem Betrieb des Thermalbades und des Bäderhauses statt, wobei der Betrieb beider Anlagen nicht beeinträchtigt wurde. Die umgebaute Energiezentrale wurde einschließlich BHKW-Anlage Mitte Dezember 2016 in Betrieb genommen.

Neukonzeption Kommunikationsstrategie

In 2015 wurden die wesentlichen Vorarbeiten für die Erarbeitung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für die BAD / DLK und ihre Betriebsanlagen durchgeführt. Hierunter werden alle externen und internen Kommunikationsbereiche einschl. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit systematisch erfasst, neu definiert und bewertet. Darunter fällt auch die Erneuerung der Websites für die Betriebsanlagen und die Einführung eines Content Management Systems als Grundlage für eine passgenaue Ansprache an unsere Gäste unter Nutzung aller neuen Medien wie auch der traditionellen Medien. Ziel ist neben der Produktwerbung insbesondere auch die Verbesserung des Images und der Wahrnehmung unserer Anlagen. Das Projekt wurde im Jahr 2016 verfeinert und fortgesetzt.

Erstellung und Umsetzung eines Kosteneinsparungsprogramms

Die BAD hat ein Programm aufgelegt, in dem sukzessive, zum Teil mit Unterstützung von externen Fachleuten, die technischen Komponenten der Anlagen der BAD auf Einsparpotentiale untersucht werden. Es handelt sich insbesondere in den Bereichen Wasseraufbereitung und Energieeffizienz um umfangreiche und zeitintensive Arbeiten, die auch noch bis in das Jahr 2017 hineinreichen.

Eine Reihe von Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Nutznießer sind hier insbesondere der Bereich Wasseraufbereitung (u.a. Wasserverbrauch, Soleverbrauch) und Desinfektion. So wurde z.B. im Freibad Salinental eine erhebliche Menge Frischwasser eingespart sowie im Thermalbad / Bäderhaus durch eine Änderung bei der Ozonierung der Energieverbrauch reduziert. Im Bäderhaus wurde begonnen, die Beleuchtung, soweit sinnvoll und machbar, auf Energie sparende LED-Leuchten umzustellen.

Besucherzahlen

Die BAD und DLK durften im Jahr 2016 zusammen rd. 326.000 Besucher in ihren Bädern begrüßen. Im Einzelnen:

- Freibad Salinental rd. 81.800
- Freibad Bosenheim rd. 9.100
- Hallenbad Kilianstraße rd. 38.100
- Bäderhaus rd. 61.400
- Thermalbad rd. 120.700
- Salzgrotte (im Thermalbad) rd. 14.800

7. Abwasserbeseitigungseinrichtung

Kanalunterhaltung

Betrieb und Unterhaltung des gesamten Entwässerungsnetzes von rd. 330 km Kanallänge und rd. der doppelten Länge an Hausanschlussleitungen mit 57 RÜB und RRB,

Kanalreinigung im Entwässerungsnetz, ca. 81 km,

Kanal-TV-Untersuchungen von Hausanschlussleitungen, ca. 2 km, 503 Stück,

Kanal-TV-Untersuchungen Hauptkanal, ca. 29 km,

Kanalschachtsanierungen im Entwässerungsnetz mit Gerinne-Erneuerung und GFK-Auskleidung, ca. 374 T€,

einschließlich Handsanierung Kanal DN 70/105, 494 m,

Kanalsanierung mit Roboterverfahren als partielle Sanierung, überwiegend in Bosenheim, rd. 190 T€,

Rattenbekämpfung im Entwässerungsnetz ca. 158 Einsatzstunden,

Mäharbeiten der Flächen der Abwasserbeseitigungseinrichtung,

Eigenbau von Schieber zum Einbau in Schächte, 8 Stück,

Rufbereitschaft insgesamt 3 Einsätze außerhalb der Dienstzeit,

Ersatzbeschaffung eines multifunktionalen Klein-LKW 7,5 t 169 T€,

Neuanschaffung eines zusätzlichen Kanalreinigungs-LKW 32 t GG, 586 T€,

Unwettereinsatz in Hochstätten Mai/Juni Hauptkanäle 111 Stunden, Straßenabläufe 24 h.

Kanalsanierung in offener Bauweise

Kanalsanierung Jungstraße, Länge ca. 134 m, Dimension DN 700, rd. 377 T€,

Kanalsanierung Saline Theodorshalle, Länge ca. 31 m, Dimension DN 500, rd. 113 T€,

Kanalsanierung Trifftstraße, Länge ca. 17 m, Dimension DN 400, rd. 17 T€,

Erschließung Hüffelsheimer Straße, Länge ca. 60 m, Dimension DN 250, rd. 83 T€,

Kanalhausanschlussherstellung im Stadtgebiet einschl. VG BME, 18 St., davon 110 T€ Stadt, 4 T€ VG BME,

Kanalunterhaltung mit kleineren Reparaturen und Schachtdeckenanpassungen 175 T€,
davon 64 T€ im Stadtgebiet, 60 T€ in BME, 51 T€ in VG BME

Indirekteinleiterkontrolle

Überwachen, Überprüfen und Genehmigung von privaten und gewerblichen
Abwasservorbehandlungsanlagen,

Beratung bzgl. Abwasserbehandlungs-, Entwässerungsanlagen und Anschlussmöglichkeiten,

Überwachungsbedürftige Betriebe 588 Stück,

Fettabtscheider 323 Stück,

Leichtflüssigkeitsabscheider 68 Stück,

Sonstige Abwasservorbehandlungsanlage (KFP, UF, Amal, etc.) 42 Stück,

Kleinkläranlagen 34 Stück,

Ausfuhr von 153 Stück Abwasserguben in unterschiedlichen Intervallen mit insgesamt 377
Leerungen bei einer Gesamtmenge von 2.301,25 m³ Schmutzwasser.

Betrieb der Abwasserreinigungsanlage

Betrieb und Unterhaltung von drei Abwasserreinigungsanlagen einschließlich 19
Pumpstationen unter Einhaltung der gesetzlichen Einleitbedingungen,

Entsorgung des anfallenden Klärschlammes rd. 1.500 t TS,

Aufstockung und Neubau Sozialräume Betriebsgebäude rd. 600 T€,

Umbau und Sanierung Gasbehälter rd. 87 T€,

Erneuerung Fällmitteltank rd. 44 T€,

Beginn Erneuerung und Instandsetzung Fernwirktechnik VGBME 10 T€,

Erneuerung Hochwasserpumpwerk und Erweiterung Brauchwasseranlage 573 T€,

Generalüberholung und Instandsetzung Regenwetterpumpen KA Zulauf 71 T€,

Erneuerung und Ergänzung Zaunanlage PW Norheim, rd. 16 T€,

Erneuerung und Ergänzung Zaunanlage KA Bad Kreuznach, rd. 23 T€.